

PRESSEMITTEILUNG

Forstwirt aus Altkirchen ist Gesicht der Kampagne „Für alle nah – Unsere Bayerischen Bauern“

Johann Killer aus der oberbayerischen Gemeinde Sauerlach schafft bei Verbrauchern ein Bewusstsein für die Bedeutung der regionalen Erzeugung – als Teil der bayernweiten Imagekampagne von „Unsere Bayerischen Bauern e. V.“.

München, 11. Januar 2016. Johann Killer (55) betreibt in Altkirchen, ein Gemeindeteil Sauerlachs, eine Land- und Forstwirtschaft. Seine Bäume sehen viel, bevor sie – mit rund 100 Jahren – gefällt werden. Auf 66 Hektar Waldfläche pflegt Killer in vierter Generation Fichten, Tannen, Buchen, Berg-Ahorn und Kiefern. Aufgrund seiner Erfahrung in der Forstwirtschaft ist der Altkirchener jetzt Teil der bayernweiten Imagekampagne des Vereins „Unsere Bayerischen Bauern“. Unter dem Motto „Für alle nah – Unsere Bayerischen Bauern“ öffnen Landwirte aus dem ganzen Freistaat ihre Hoftore für die Öffentlichkeit, darunter auch Johann Killer.

Erzeugung transparent machen

Mit über 2,6 Millionen Hektar ist mehr als ein Drittel der Fläche Bayerns bewaldet. Die Holzernte ist ein wichtiger Bestandteil zur Pflege der Bestände und zum Erhalt zukunftsfähiger Wälder. Holz ist ein natürlicher Rohstoff mit schier unbegrenzten Möglichkeiten. Im Porträt auf www.unsere-bauern.de verrät Johann Killer seine Philosophie für einen nachhaltigen Waldbau. Die Homepage ist Teil der Kampagne, die das Ansehen der bayerischen Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei nachhaltig steigern soll. „Erst wenn klar wird, wie viel Know-how, Engagement und Arbeit in jedem Produkt stecken und welche Menschen dafür tagtäglich ihr Herzblut einbringen, können Verbraucher Erzeugnisse aus Bayern so wertschätzen, wie sie es verdienen“, erläutert Eva-Maria Haas, Geschäftsführerin von „Unsere Bayerischen Bauern e. V.“, das Konzept der Kampagne. Gerade Bauholz wird zunehmend nachgefragt und auch Forstwirt Johann Killer spricht von einer Renaissance: „Häuser aus Holz zu bauen, ist topmodern.“ Und blickt positiv in die Zukunft: „Bei der Holzverwendung hat unsere Zeit gerade erst begonnen.“

Nähe schaffen

Verbraucher, Partner, Mitglieder, Landwirte und Vertreter aus Medien und Politik können sich beim Surfen auf unsere-bauern.de vom Konzept des Vereins überzeugen. Jedes Produkt wird dort in seiner ganzen Vielfalt dargestellt, ebenso die Regionen und Berufe in der Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei. Zudem gibt auf dem Online-Portal einen großen Servicebereich mit unter anderem Veranstaltungskalender, Einkaufsmöglichkeiten direkt beim Bauern, Freizeitangeboten auf dem Land und Rezeptideen mit regionalen Erzeugnissen. Außerdem öffnen bayerische Bauern ihre Hoftore und gewähren Einblicke in ihren beruflichen Alltag: Wer dem Apfelbauern bei der Ernte, dem Getreidebauern bei der Inspektion seiner Felder, der Milchbäuerin bei der Arbeit im Stall oder dem Weinbauern bei der Rebenpflege über die Schulter blickt, identifiziert sich ganz anders mit ihnen und ihren Erzeugnissen. So entsteht mehr Nähe zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft. Die Porträts der Landwirte sind auf der Homepage zu finden, weitere folgen. Parallel zu der Verbraucher-Plattform unsere-bauern.de geht der Verein „Unsere Bayerischen Bauern e. V.“ mit Social Media-Seiten, redaktionellen TV- und Radio-Beiträgen an die Öffentlichkeit.

PRESSEMITTEILUNG



Für Regionalität sensibilisieren

Im Fokus der Kampagne mit dem Claim „Für alle nah – Unsere Bayerischen Bauern“ steht neben der Qualität vor allem die Regionalität und Frische der Produkte. Ziel ist es, ein Bewusstsein für die Bedeutung der regionalen Erzeugung zu schaffen. „Wir möchten nicht zuletzt deutlich machen, wie wichtig die Landwirtschaft in und für Bayern ist“, betont Eva-Maria Haas. Tatsächlich nimmt die landwirtschaftlich genutzte Fläche im gesamten Freistaat rund 45 Prozent ein. Neben den Branchen Technologie und Automobile ist die Landwirtschaft mit über 200.000 Arbeitsplätzen ein zentraler Teil der bayerischen Wirtschaftskraft. „Diese Stärke sollte sich auch in ihrem Image widerspiegeln“, so Haas. Mit ihrer langen Tradition schafft die bayerische Land- und Forstwirtschaft darüber hinaus eine wichtige Basis für Tourismus, Erholung und Ernährung.

Über „Unsere Bayerischen Bauern e. V.“

Der Verein „Unsere Bayerischen Bauern e. V.“ wurde im April 2016 auf Initiative des Bayerischen Bauernverbandes gegründet. Hinter der Initiative steht eine Interessengemeinschaft land- und forstwirtschaftlicher Organisationen aus allen Bereichen der bayerischen Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei. Ihr Ziel ist es, den regionalen Erzeugern zu mehr Wahrnehmung und ihren Produkten zu mehr Ansehen zu verhelfen und damit die vielfältige, stark durch die Landwirtschaft geprägte bayerische Kulturlandschaft zu fördern und zu erhalten.

Zu den Mitgliedern und Förderern des Vereins zählen der Bayerische Bauernverband, die Ringgemeinschaft Bayern e. V., der Bayerischer Milchförderungsfonds, der Landesverband der Bayerischen Geflügelwirtschaft e. V., die BayWa AG, das Kuratorium Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe e. V., der Bayerischer Waldbesitzerverband e. V., der Fachverband Biogas e. V., der BLV Buchverlag GmbH & Co. KG, das Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e. V., die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., der Landwirtschaftliche Buchführungsdienst (LBD GmbH), der Verband der Bayerischen Grundbesitzer e. V., die VVG Nordbayern e. G., der Landesverband Bauernhof und Landurlaub Bayern e. V., die Bayernhof Erzeugergemeinschaften Vertriebs-GmbH, der Bayerische Staatsforsten AöR. Der Verein befindet sich zudem im Wachstum: Kontinuierlich kommen neue Mitglieder hinzu.